Sektion Acht

ANTRAG

in beschlossener Fassung
Antragstellerin: Mara Dorado Debeza
Co-Antragsteller: Nikolaus Kowarz

Für mehr schulische Inklusion bei Long Covid

Long Covid (auch Post-Covid-Syndrom genannt) bezeichnet eine Vielzahl von Symptomen, die länger als 12 Wochen nach einer Covid-19-Infektion fortbestehen. Häufige Symptome sind extreme Müdigkeit, Erschöpfung, Konzentrationsstörungen und Schwächeanfälle. Die Ursachen für Long Covid sind nicht eindeutig geklärt. Und auch die Datenlage zur Häufigkeit ist unscharf: je nach Studie liegt der Anteil der Betroffenen zwischen 5% und 15% - gemessen an den mit Covid-19 infizierten Personen. Die MedUni Wien schätzt für Österreich, dass über 500 000 Personen Long Covid haben oder hatten.

Auch für Long Covid bei Kindern und Jugendlichen gibt die Datenlage in Österreich keine seriösen absoluten Zahlen her. Jüngere Personen entwickeln zwar rein statistisch gesehen seltener Long Covid als ältere Personen - trotzdem sind die gesundheitlichen und sozialen Folgen auch für sie nicht zu unterschätzen. Betroffene berichten davon, dass die Krankheit sowohl Freizeit als auch den Schulalltag enorm belastet. Die oben genannten Symptome machen den Besuch des Schulunterrichts oftmals zu einer Überforderung und führen nicht selten zu hohen Fehlzeiten, sinkenden schulischen Leistungen, sozialer Isolation und psychischen Problemen.

Eine groß angelegte Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit in Deutschland hat Berichte von betroffenen Jugendlichen erstmals gesammelt und analysiert. Dabei werden oft die starren schulischen Regeln kritisiert, die in Kombination mit stärkeren Verläufen von Long Covid automatisch zu einer extremen Benachteiligung führen - mit Konsequenzen wie Schulwechsel, Sitzenbleiben oder gar dem Schulabbruch.

Eine sozialdemokratische Bildungspolitik muss sicherstellen, dass jedes Kind kontinuierlich am Bildungssystem teilhaben kann – und damit die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben erhält. Für Schüler:innen mit Long Covid bedeutet dies von Anfang an eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, medizinischem Fachpersonal und den Familien, um individuelle Unterstützungsstrategien zu entwickeln. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass schon einfache Maßnahmen wie die Sicherstellung kurzer Wege bei Raumwechsel, Erstellung von individuellen Lern- und Prüfungsplänen inklusive möglicher Nachteilsausgleiche oder die Befreiung von einzelnen Fächern (wie z.B. Sport) viel bringen und den Schulalltag für Betroffene erträglicher machen. Damit solche Maßnahmen wirksam umgesetzt werden, braucht es vor allem zwei Dinge: Aufklärung und eine Sensibilisierung zum Thema im schulischen Bereich.

Da Long Covid aber phasenweise den regulären Schulbesuch komplett verunmöglichen kann, sollten auch alternative Unterrichtsformen stärker in den Blick genommen werden. Ziel muss es sein, die Fehlzeiten betroffener Kinder und Jugendlicher möglichst gering zu halten und sie so lange es geht im regulären Schulbetrieb zu halten. Eine Option wäre die Flexibilisierung des Präsenzunterrichts, ergänzt durch hybride und niedrigschwellige Lernangebote oder gar die Schaffung eines staatlichen online Schulunterrichts, der von Kindern während schlimmen Schubphasen in Anspruch genommen werden kann.

Die Konferenz der Sektion 8 der SPÖ Alsergrund möge beschließen:

1. Die SPÖ setzt sich für die Ausarbeitung und gezielte Verbreitung von Informationsmaterialien an Lehrkräfte, Schulärzt:innen, Direktor:innen und schulisches Verwaltungspersonal zur Aufklärung über Long Covid bei Kindern und Jugendlichen ein.

2. Die SPÖ setzt sich für die Schaffung eines umfassenden Angebotes an Schulungen und Fortbildungen zum Thema Long Covid bei Kindern und Jugendlichen für Lehrkräfte ein - beispielsweise über die Pädagogischen Hochschulen oder die Bildungsdirektionen.

3. Die SPÖ initiiert die Einsetzung eines Expert:innengremiums zur Erarbeitung von Möglichkeiten zur Förderung von Schüler:innen mit Long Covid und anderen chronischen Krankheiten. Besonders sollen dabei Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Anwesenheit und des hybriden Unterrichts geprüft werden.

Dieser Antrag wurde von der Konferenz der Sektion 8 am 11.10.2025 beschlossen und der Bezirkskonferenz der SPÖ Alsergrund zugewiesen.